

LEITFADEN ZUR NATURNAHEN PFLEGE VON KIRCHLICHEN "EH-DA"-FLÄCHEN:

HINTERGRUND

Die Katholischen Pfarrgemeinden bzw. Pfarrpfündestiftungen sind Eigentümer einer Vielzahl von Restflächen, die meist verstreut in der Flur liegen und kaum/nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Zahlreiche Flächen sind nicht verpachtet, es besteht kein Interesse an einer landwirtschaftlichen Nutzung. Zum Teil liegen diese Flächen in naturschutzfachlichen Schwerpunktgebieten.

ZIEL DES PROJEKTS

Kernziel eines Eh-da-Projektes ist die Schaffung bzw. der Erhalt von ökologisch wertvollen Strukturen und damit Verbesserung der Lebensraumausstattung für Flora und Fauna. Dazu stehen kirchliche Flächen im Fokus, die laut folgender Definition als „Eh-da Flächen“ gelten: „Eh da-Flächen sind Offenlandflächen in Agrarlandschaften mit ihren Siedlungsbereichen, die weder einer landwirtschaftlichen Nutzung noch einer naturschutzfachlichen Pflege unterliegen“. Diese Flächen sollen als Habitat für ausgewählte Tier- und Pflanzenarten oder als Vernetzungsstruktur zwischen Habitaten dienen, womit ein wichtiger Schritt in Richtung Biotopverbund erreicht werden kann. Ein weiteres Ziel ist die Akzeptanzförderung für naturschonende Pflegekonzepte in der Bevölkerung.

UMSETZUNG

Die Auswahl der Flächen erfolgt im Hinblick auf die ökologische Wertigkeit und Eignung, Flächenbegutachtung mit naturschutzfachlicher Zielformulierung, Priorisierung der Flächen, Erstellung eines Pflegekonzeptes zum Erhalt bzw. zur Aufwertung der Fläche, Beantragung von Fördergeldern (z.B. Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien) in Abstimmung mit den relevanten Fachbehörden (Untere und Höhere Naturschutzbehörde), praktische Abwicklung der Durchführung über Landwirte oder Freiwillige.

WEG ZUR ÖKOLOGISCHEN FLÄCHE

Suche und Vorauswahl möglicher Flächen in den Pfarrgemeinden

- Listung aller potentiellen Flächen sortiert nach Pfarrgemeinden durch Pfarrpfündestiftungen bzw. Liegenschaftsabteilung
- Luftbildauswertung als erste Vorfilter nach definierten Kriterien (z.B. Mindestgröße, Erreichbarkeit, Insellage/Verbundlage,...)
- Sichtung der Flächen vor Ort auf Umsetzbarkeit (Anfahrt, Probleme bei Materialabtransport,...) und ökologischen Status Quo
- Aufbau einer Datenbank für die potentiellen Eh-da Flächen, sowie für relevante Spenderflächen im näheren Umgriff

Klärung mit Behörden und Akteuren

- Klärung mit Naturschutzbehörde bzgl. Eignung der Fläche und mögliche Verpflichtungen (z.B. Ausgleichsmaßnahme) auf der Fläche
- Klärung problematischer Fälle, wie überackerte Bereiche, Holzlagerplätze,...
- Gegebenenfalls vor Ort-Besichtigungen mit beteiligten Personen

Pfarrpfündestiftungen wählen Flächen aus

- Filtrierte Liste mit Flächenvorschlägen ergeht an die Pfarrpfündestiftung sowie Pfarrgemeinde
- Nutzungsvereinbarung zwischen Pfarrpfünde/Pfarrgemeinde und dem Antragssteller

Suche nach Spenderflächen

- Für ausgesuchte Flächen werden ökologisch geeignete Spenderflächen (Beerntung mit speziellem Gerät) in der näheren Umgebung der jeweiligen Eh-da Flächen gesucht

Anträge

- Förderantrag bei der Regierung im Rahmen der Landschaftspflege-/Naturparkrichtlinien (Förderung ca. 70%), Basis: Kalkulation der Maßnahmenkosten pro Fläche

- Antrag auf Grünlandumbruch beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie bei der Unteren Naturschutzbehörde soweit notwendig (dies ist nach aktueller Rechtssituation z.B. bei Bodenbearbeitungsmaßnahmen zum Aufbringen von Samenmaterial notwendig)
- Gegebenenfalls weitere Anträge in Sonderfällen

Pflege- und Entwicklungskonzept

- Individuell für jede Fläche spezifiziert (Ziel ist eine nachhaltig ökologische hochwertige Fläche, Fokus liegt auf Artenschutz, vor allem Insekten)

Massnahmen

- Mähgutübertragung oder Druschgutübertragung von Spenderfläche
- Artenspezifische Pflegemaßnahmen
- Ansaat mit von Spenderflächen gewonnenen autochthonem Saatgut

Weiterer Verlauf

- Mehrjährige Pflege der bestehenden Eh-da Flächen
- Hinzunahme neuer Flächen in das Eh-da Projekt
- Antragstellungen im Rahmen der optimal geeigneten Förderprogramme

Klaus Amann, VöF